



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 27.06.2013

FREIE WÄHLER für Heimat, Tradition und Brauchtum

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Heimat braucht Wurzeln im Brauchtum, Dialekt und Kulturpflege – Positionspapier bringt Haltung der FREIEN WÄHLER zum Ausdruck

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat vor wenigen Tagen im Bayerischen Landtag ein Positionspapier zum Themenfeld „Heimat, Brauchtum und Tradition“ veröffentlicht, das als Leitlinie für die Politik der FREIEN WÄHLER und als Richtschnur für die Kulturpflege des Freistaats in den nächsten Jahren gelten soll.

Streibl, der zuletzt am vergangenen Sonntag als Teilnehmer des Gaufestes in Schlehdorf seine Heimatverbundenheit und seine Unterstützung für das Trachtenwesen zum Ausdruck brachte, fasst seine Forderungen im Positionspapier folgendermaßen zusammen:

- Der eigene **Dialekt** muss in der **Schule gefördert** werden. Lehrkräfte sollen nach Möglichkeit in den Regionen unterrichten, in denen ihre eigenen sprachlichen Wurzeln liegen. In der **Lehrerbildung** muss die **Bedeutung und Förderung des Dialekt-Sprechens** ihren Niederschlag finden.
- Aufgabe jeder Politik in Bayern muss es sein, den **Respekt vor der Tracht** zu vermitteln und das Trachtenwesen zu fördern. Ihre **Herstellung und Verbreitung ist zu fördern** durch staatliche Auszeichnungen und Ehrungen, die der Verkitschung entgegenwirken. Die **Handwerkskünste**, die diese Kultur **erhalten**, wie etwa Schneider-, Schuster- oder StickerInnen, sind in der Ausbildung besonders zu berücksichtigen.
- In den Lehrplänen ist der **Musikunterricht** mit **mehr Unterrichtsstunden** zu berücksichtigen. Bestand und Wirken der **Musikschulen** müssen **weiter** und **verstärkt gefördert werden**. Alle Schülerinnen und Schüler in Bayern sollten die Möglichkeit haben, ein Musikinstrument erlernen zu können.
- Keine behördliche Gängelung derer, die friedlich historische Waffen tragen. Die Staatsregierung soll sich dafür einsetzen, es den **Gebirgsschützen** zu ermöglichen auch im europäischen Ausland, insbesondere im Alpenraum, friedlich mit solchen Waffen die eigenen **Traditionen sichtbar zu machen** und ihnen nachgehen zu können.
- Alle Glaubensgemeinschaften, die sich im Rahmen der Verfassung bewegen sind als Heimat stiftend willkommen. Der Staat hat den persönlich und öffentlich gelebten Glauben zu respektieren und sicherzustellen, dass jeder seinen Glauben leben kann. Dies muss auch in Gesetzen und Verordnungen und ihrer Durchsetzung, sowie der **Wiedereinführung des Buß- und Bettags als gesetzlichen Feiertag** einen Niederschlag finden.

Streibl dazu abschließend: „Mir war es ein großes Anliegen, am Ende der Legislaturperiode nochmals deutlich zu machen, wie sehr uns FREIEN WÄHLERN die Heimat und das Brauchtum am Herzen liegen. Wenn wir die Kinder und Jugendlichen nicht für Brauchtum und Traditionspflege begeistern, dann werden wir es künftig schwer haben, dieses bedeutende Merkmal bayerischer Identität zu erhalten. Das Oberland hat für mich hier eine Vorreiterrolle inne.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
referent@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287